

Fall 4

Zeugenaussagen



Zeugenaussage 1

Als ich heute zu Jesus wollte, waren da lauter Theologen und fromme Männer, Schriftgelehrte und Pharisäer. An ihrer Kleidung und Sprache konnte man erkennen, dass manche nicht nur aus Galiläa, sondern sogar aus Jerusalem und Judäa waren.

Zeugenaussage 2

Ich wollte heute auch zu Jesus, doch ich kam nicht ins Haus. Überall waren Menschen. Auch Männer, die einen Kranken trugen, kamen mit ihm nicht durch! Sie waren ganz unglücklich. Sie waren sich wohl sehr sicher, dass Jesus helfen kann.

Zeugenaussage 3

Ich sah, wie Männer, die den Kranken trugen, sich berieten. Ich wäre ja umgekehrt und ein anderes Mal wiedergekommen. Doch dann hatten sie wohl eine Idee, wie sie doch zu Jesus kommen konnten.

Zeugenaussage 4

Ich stand vor dem Haus und habe Männer gesehen, wie sie einen Mann auf einer Matte auf das Dach des Hauses getragen haben. Ich wunderte mich, was die da oben wohl wollten.

Zeugenaussage 5

Ich war im Haus, als es passierte! Plötzlich kam von oben lauter Stroh und Staub. Dann konnte man den Himmel sehen. Doch nicht nur das, ein Mann wurde von oben an Seilen heruntergelassen, direkt vor die Füße von Jesus!

Zeugenaussage 6

Wenn mich einer in meiner Rede so unterbrochen hätte, wäre ich sauer gewesen, doch Jesus blieb ganz cool. Er sah, wie wichtig es den Männern war, dass dieser Kranke zu ihm kam und wie viel Vertrauen sie in ihn hatten, dass sie so etwas Unmögliches taten.

Zeugenaussage 7

Es war schockierend! Jesus hat diesem Mann die Sünden vergeben! Das kann doch nur Gott! Ist Jesus etwa Gott? Man konnte sehen, wie die ganzen Theologen entsetzt waren! Ist Jesus ein Gotteslästerer?

Zeugenaussage 8

Kann Jesus Gedanken lesen? Ich war überrascht, wie Jesus auf die unausgesprochenen Vorwürfe der Männer reagierte: „Was ist leichter? Jemandem die Sünden zu vergeben oder zu sagen ‚Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause‘?“ Was für eine Frage von Jesus, dachte ich mir. Beides kann kein normaler Mensch. Beide Handlungen kann nur Gott tun oder ein von ihm Beauftragter.

Zeugenaussage 9

Er sagte zu den Kritikern und dann zu dem Gelähmten: „Damit ihr wisst, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben: Ich sage dir, nimm dein Bett und gehe heim.“

Zeugenaussage 10

Ich traute meinen Augen kaum: Der Mann stand tatsächlich auf, nahm seine Matte, auf der er gelegen hatte, und ging nach Hause. Man konnte hören, wie er Gott für seine Heilung dankte und lobte.

Zeugenaussage 11

Wir alle waren ganz entsetzt. Wir priesen Gott und gleichzeitig waren wir von Furcht erfüllt. Einer sagte zum anderen: „Wir haben heute unglaubliche Dinge gesehen!“

Detektivauftrag 2

1. Wer hat das Loch ins Dach gemacht?

- a. Diebe ()
- b. Randalierer ()
- c. Freunde eines Kranken ()

2. Warum wurde in das Dach ein Loch gemacht?

- a. Diebstah ()
- b. Entführung ()
- c. Menschen wären sonst nicht ins Haus gekommen ()

3. Wie hat Jesus darauf reagiert?

- a. sauer, weil er unterbrochen wurde ()
- b. verständnisvoll, er wendet sich den Tätern zu ()
- c. empört über die Sachbeschädigung ()

4. Was für Menschen waren an diesem Geschehen beteiligt?

- a. Polizisten ()
- b. Jesus ()
- c. Soldaten ()
- d. Jünger ()
- e. Theologen aus ganz Israel ()
- f. Gelähmter ()
- g. Freunde eines Kranken ()

5. Jesus vergibt dem Kranken seine Sünden. Die Zuschauer sind darüber

- a. entsetzt ()
- b. begeistert ()
- c. gleichgültig ()

6. Was für einen Beweis bringt Jesus, dass er im Namen Gottes Sünden vergeben kann?

- a. er heilt den Kranken ()
- b. er nennt eine Bibelstelle ()
- c. es donnert ()

Lösungswort:

1 2 3 4.1 4.2 4.3 4.4 4.5 5 6

= Ort des Schatzes